

Das Grundschulkonzept an der QSI Malta

Ich habe mein fünf-monatiges Auslandspraktikum von Februar bis Juni 2024 an der internationalen Schule QSI auf Malta absolviert. Sowohl das Schulkonzept als auch die Insel haben mich direkt nach den ersten Wochen überzeugt. Das Kollegium an der Schule nimmt alle Praktikant/-innen total herzlich auf und man fühlt sich somit schnell als Teil des „Staff Teams“. Besonders die Lehrer/-innen haben viele spannende Lebensgeschichten und viel Wissen, welches Sie gerne mit Neulingen teilen. Abgesehen von dem Kollegium ist die Schülerschaft auch total lieb, höflich und wissbegierig.

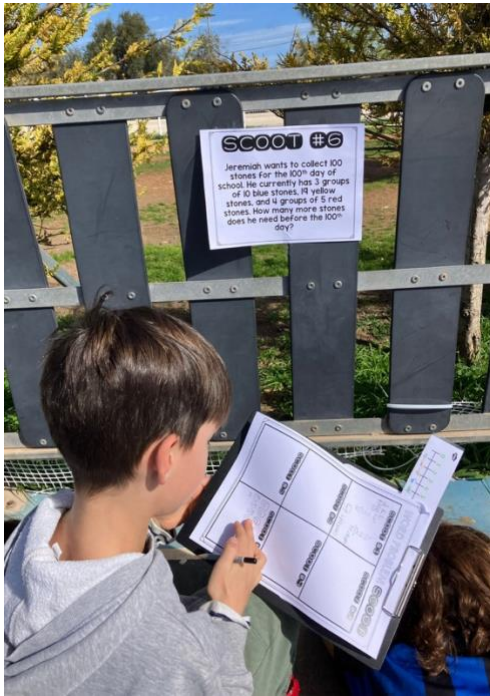


Grundschulunterricht an der QSI

Da ich Grundschullehramt studiere, wurde ich einer dritten Klasse, den sogenannten „8 Year-olds“, zugeteilt. Die Klassengröße an der Schule beträgt meistens zwischen 8 und 15 Schüler. In meiner Klasse waren 13 Schüler, alle aus unterschiedlichen Ländern. Die Kinder sind neugierig und offen gegenüber allen Kulturen, besonders weil sie wissen wie es sich anfühlt Ausländer zu sein. An der QSI werden Schüler im Alter von 3 bis zum Abitur unterrichtet. Zum „Elementary“ Bereich zählen die Klassen der 6- bis 11-Jährigen. In der dritten Klasse werden die Fächer Mathe, Lesen, Schreiben, Technik, Kunst, Musik, Sport, „Library“, Naturwissenschaft, Kulturwissenschaft und „Empower“ und gegebenenfalls eine weitere Sprache (entweder Spanisch, Italienisch oder Französisch) unterrichtet.

In sogenannten „Empower lessons“ werden den Schüler/-innen Fähigkeiten vermittelt, die ihnen helfen mit Gefühlen und sozialen Situationen angemessen umzugehen. Außerdem bietet die Schule für die Kinder, die noch kein oder kaum Englisch können, den „Intensive English“ Unterricht an. Da der Schultag mit 15:45 Uhr für Grundschüler verhältnismäßig spät endet und die Konzentration der Schüler nach einem langen Schultag nachlässt, haben sie in der letzten Stunde jeden Tag sogenannte „EPAs“. „EPA“ steht für „Eight Period Activity“ und ist vergleichbar mit AGs in Ganztagschulen in Deutschland.





„Mastery Learning“ in der Grundschule

Das Mastery Learning Konzept, welches an dieser Schule angewendet wird, kannte ich vor meinem Praktikum so noch gar nicht, aber ich war gespannt mal ein ganz neues Schul- und Bewertungssystem kennenzulernen. Das Mastery Learning Konzept zielt auf den Erfolg jedes einzelnen Schülers ab und durch dieses Bewertungssystem ist es quasi unmöglich im klassischen Sinne „durchzufallen“. Ein Schüler wiederholt eine Unit solange bis er/sie den Stoff beherrscht und dann mit einer „A“ oder „B“ als Note besteht. Andernfalls kriegt der Schüler oder die Schülerin die Note „P“, was so viel wie „in progress“ bedeutet. Dies soll verhindern, dass die Schüler/-innen in manchen Fächern eine „Ich kann das einfach nicht“-Denkweise entwickeln, welche sie demotiviert und davon abhält weiter zu arbeiten und zu lernen. Obwohl ich die Zweckdienlichkeit des Mastery

Learning Konzept zuerst in Frage gestellt habe, habe ich durch das Praktikum festgestellt, dass das Konzept zumindest in der Grundschule in der Praxis gut funktioniert.

„Success Orientation“ in der Grundschule

Das Motto „Erfolg für alle“ der QSI bezieht sich aber nicht nur auf das schulische Wissen und Können der Schüler/-innen, sondern auch auf ihr Sozialverhalten. Darum geht es auch bei ihrem „Success Orientation“-Konzept. Dabei stehen die sieben sozialen Fähigkeiten „Verantwortung, Vertrauenswürdigkeit, Interaktion in der Gruppe, Ästhetische Wertschätzung, Freundlichkeit und Höflichkeit, Selbstständiges Handeln und Rücksichtnahme auf andere“ im Vordergrund, welche von den Klassenlehrer/-innen genauso wie andere Fächer bewertet werden. Dieses Konzept funktioniert meiner Erfahrung nach sehr gut an der Schule und ist vermutlich mit einer der Gründe für das besonders freundliche und höfliche Miteinander an der Schule.



Mein Fazit

Insgesamt kann ich ein Praktikum an dieser Schule jedem Interessenten nur ans Herz legen. Die Insel hat mit ihren Stränden, den vielen Events, dem guten Wetter und den schönen Städtchen einiges zu bieten. Abgesehen von der Insel war das Praktikum an der Schule wirklich eine unfassbar schöne Erfahrung und die Schüler/-innen und das ganze Kollegium sind mir in der Zeit sehr ans Herz gewachsen, wodurch mir der Abschied am Ende meines Praktikums besonders schwergefallen ist. Darüber hinaus hat mich das Praktikum in meiner Berufswahl bestätigt, denn ich habe miterlebt wie viel Spaß das Unterrichten in der Grundschule mir und auch den anderen Lehrer/-innen an dieser Schule macht und wieviel Spaß auch die Schüler/-innen am Lernen dadurch haben. Das Grundschulkonzept dieser Schule ist also alles in allem ein voller Erfolg.



Emily Büchler

Auslandsaufenthalt Februar bis Juni 2024